

Liechtenstein-Preis an Michael Donhauser



Längst fällige Ehrung für sein literarisches Schaffen: Der Lyriker Michael Donhauser erhält den mit 20 000 Franken dotierten Liechtenstein-Preis des PEN-Clubs. Bild Archiv

Der PEN-Club Liechtenstein verleiht heute, Sonntag, 26. Oktober, um 10.30 Uhr den Liechtenstein-Preis an den Lyriker Michael Donhauser. Die Laudatio hält der Verleger Urs Engeler.

Der Liechtenstein-Preis des PEN-Clubs Liechtenstein wurde 1980 erstmals verliehen. Nachdem in früheren Jahren auch Vertreter der Prosa, des Essays und der Dramatik ausgezeichnet wurden, wird der Preis nun ausschliesslich an Lyriker vergeben. Preisträger der letzten Jahre waren unter anderem Mario Wirz, Janko Ferk, Waldemar Weber und Nico Bleutge. Mit dem in Wien und Maienfeld wohnhaften Michael Donhauser wird heute ein Literat von überragender Qualität und internationalem Renommee ausgezeichnet, der in seinem bisher vorliegenden Werk auch immer wieder Liechtenstein und die umliegende Region thematisiert. Mit dieser Vergabe bricht der PEN-Club Liechtenstein für einmal mit der Tradition, den mit 20 000 Franken dotierten Lyrik-Preis ausschliesslich zur «Förderung literarischer Talente» einzusetzen, da er die diesjährige Auszeichnung als eine Wertschätzung von Michael Donhauser verstehen möchte, die schon längst überfällig war. Die Laudatio wird der Verleger Urs Engeler halten. (pd)